



Pressemitteilung

Viertes Rekordjahr in Folge für den Tourismus in NRW

Düsseldorf, 18. Februar 2013: Die 20-Millionen-Marke ist geknackt: Zum ersten Mal haben die meldepflichtigen Beherbergungsbetriebe im Land mehr als 20 Millionen Gäste innerhalb eines Jahres begrüßt. Auch die Zahl der Übernachtungen stieg mit 46,1 Millionen auf einen neuen Rekordwert. Vor allem die ausländischen Gäste sorgten für kräftige Zuwächse.

"Wir haben alle gemeinsam hart daran gearbeitet, Nordrhein-Westfalen als Reiseland zu etablieren. Die Anstrengungen zahlen sich nun aus: Erstmals in der Geschichte des Landes kamen im vergangenen Jahr über 20 Millionen Gäste zu uns. Damit hat die Tourismusbranche zum vierten Mal in Folge ein Rekordergebnis erzielt. Auch in diesem Jahr wollen wir den erfolgreichen Weg fortsetzen: Die Förderung des Tourismus haben wir dazu im Haushalt 2014 verstärkt", erklärt NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin.

In den ersten fünf Monaten des Jahres 2013 lagen die Gästezahlen zwar noch 2,1 Prozentpunkte unterhalb des Vorjahresniveaus. Die Sommermonate, insbesondere der Juli, und der Herbst brachten dann aber die Kehrtwende. Mit 20,4 Millionen Ankünften (+ 2,0 Prozent) und 46,1 Millionen Übernachtungen (+1,6 Prozent) konnte Nordrhein-Westfalen 2013 damit den vierten Rekord in Folge erzielen.

„2013 ist damit die Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte. Seit 2008, also innerhalb von nur fünf Jahren, sind die Gästezahlen in NRW um 15,2 Prozent gestiegen. Das entspricht 2,7 Millionen Besuchern. Die Zahl der Übernachtungen erhöhte sich gleichzeitig um 11,1 Prozent beziehungsweise 4,6 Millionen – und das, obwohl in diese Zeit die Finanz- und Wirtschaftskrise fiel“, erklärt die Geschäftsführerin des Tourismus NRW, Dr. Heike Döll-König.

Sowohl bei den Besucherzahlen aus dem Inland als auch aus dem Ausland konnte Nordrhein-Westfalen dazugewinnen. Die Ankünfte aus dem Ausland legten 2013 überdurchschnittlich um 5,7 Prozent auf 4,5 Millionen zu, die Übernachtungen stiegen um 3,3 Prozent auf 9,5 Millionen. Rund ein Viertel aller Übernachtungen ausländischer Gäste ging auf das Konto niederländischer Gäste, die mit einem Plus von 0,4 Prozent den Rekord des Vorjahrs noch einmal steigern konnten. Überdurchschnittlich stark gewachsen sind die Übernachtungszahlen russischer (+13,3 %), arabischer (+14,7%) und luxemburgischer Gäste (+7,0%). Die Nachfrage aus dem Inland lag 2013 mit 15,8 Millionen Ankünften (+1,0 Prozent) und 36,6 Millionen Übernachtungen (+1,2 Prozent) ebenfalls oberhalb des Vorjahresniveaus. Insgesamt begrüßte das Reiseland rund 400.000 Gäste mehr als 2012, die Zahl der Übernachtungen stieg um gut 726.000.

Im vergangenen Jahr konnten fast alle Reisegebiete in NRW die Gäste- und Übernachtungszahlen gegenüber 2012 steigern. Mit 3,4 Millionen Ankünften er-

Tourismus NRW e.V.

Völklinger Str. 4

40219 Düsseldorf

B2C: www.dein-nrw.de

B2B: www.touristiker-nrw.de

Pressekontakt:

Julie Sengelhoff

Telefon +49 (0)211 / 91320-512

Telefax +49 (0)211 / 91320-555

E-Mail: sengelhoff@nrw-tourismus.de

Weitere Neuigkeiten aus dem Reiseland NRW finden Sie auch bei unserem Nachrichtendienst www.nrw-tournews.de oder über den Presse-Kanal auf Twitter <https://twitter.com/TourismusNRW>.

Bildmaterial gibt es unter www.nrw-bilddatenbank.de.

zielten die Region Köln und Rhein-Erft-Kreis die höchste Gästezahl. Das Ruhrgebiet und die Region Düsseldorf und Kreis Mettmann folgen mit 3,1 und 3,0 Millionen Ankünften auf den Plätzen zwei und drei.

Bei den Übernachtungszahlen lagen der Teutoburger Wald mit 6,5 Millionen Übernachtungen, das Sauerland (6,2 Millionen), die Region Köln und Rhein-Erft-Kreis (6,2 Millionen) und das Ruhrgebiet (6 Millionen) vorn.

Bei der prozentualen Entwicklung der Gästeankünfte weisen Siegerland-Wittgenstein (+ 5,5 Prozent) sowie die Eifel und Region Aachen (+ 5,3 Prozent) und die Region Düsseldorf und Kreis Mettmann (+ 4,4 Prozent) die höchsten Wachstumsraten auf. Bei der Übernachtungsentwicklung lagen die Eifel und Region Aachen (+ 7,6 Prozent) und Siegerland-Wittgenstein (+ 4,2 Prozent) ebenfalls vorn.

Im Vergleich der Bundesländer erreicht Nordrhein-Westfalen mit 20,4 Millionen Ankünften erneut den zweiten Platz hinter Bayern. Bei den Übernachtungen liegt NRW hinter Bayern und Baden-Württemberg auf dem dritten Rang.